

Bildung: Seminarkurs „Kreative Geschäftsideen“ am Martin-Schleyer-Gymnasium / Jury prämierte die besten Projekte

Anna Geiger will sich Sieg im Land holen

„Kreative Geschäftsideen“ war Inhalt eines Seminarkurses am Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda, das mit 14 Schülern im Rahmen des NFTE-Wettbewerbs stattfand.

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Die Teilnehmer eines Seminarkurses am Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) präsentierten ihre Geschäftsideen, die sie im vergangenen Schuljahr 2016/2017 selbstständig kreiert hatten, vor einer dreiköpfigen NFTE-Wettbewerbs-Jury. Diese bestand aus Rico Neubert, Leiter der Wirtschaftsförderung des Main-Tauber-Kreises, Thorsten Eilers, Geschäftsführer Original Equipment Manufacturer (OEM) bei der Lauda Dr. R. Wobser GmbH & Co KG und Martin Müller, Landesmanager von NFTE Baden-Württemberg und Mitglied des Board von NFTE Deutschland sowie Gründer und Inhaber der Lebenswerke GmbH Social Profit Agentur in Stuttgart.

NFTE steht für „Network For Teaching Entrepreneurship e.V.“ und wird neben der Förderung durch die Karl-Schlecht-Stiftung insbesondere vom Land Baden-Württemberg über die „Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge IFEEX“ sowie durch das Kultusministerium seit Jahren gefördert und begleitet. Dabei werden die Prinzipien von Wirtschaft und dessen verantwortungsvolle Rolle in der Gesellschaft sowohl gelehrt als auch mit vielen praktischen Tipps und Beispielen näher gebracht.

Im Mittelpunkt steht die individuelle Persönlichkeit des Schülers und der Schülerin, die über die Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee mehr Selbstbewusstsein erlangen sowie ihr sicheres Auftreten und Eintreten für eine für sie wichtige Sache geradezu spielerisch erlernen. Das NFTE setzt dabei auf die jeweils vorhandenen individuellen Kräfte der jungen Menschen, die so ihre eigene persönlichen Ideen, Neigungen und Interessen in eine Ge-



Die Teilnehmer des MSG-Seminarkurses und NFTE-Wettbewerbs präsentierten ihre kreativen Geschäftsideen, die sie im vergangenen Schuljahr 2016/2017 selbstständig kreiert hatten, vor einer dreiköpfigen Jury sowie zahlreichen interessierten Mitschülern.

schäftsidee interpretieren. Am Ende des Kurses steht die Präsentation des eigenen Produktes oder der Dienstleistung.

Dementsprechend entwickelten die Teilnehmer im Rahmen eines einjährigen MSG-Seminarkurses ihre eigenen Geschäftsideen auf Basis ihrer eigenen Fähigkeiten, Interessen und Begabungen ganz individuell. Unterstützt wurden sie dabei von den beiden MSG-Lehrern Stefan Nagelstutz und Michael Rösner, die sich in einem Fortbildungskurs extra auf diese Aufgabe vorbereitet hatten.

Begleitet wurde der Seminarkurs von insgesamt 40 Unterrichtsstunden, deren Themen unter anderem Methodik und Ziele des NFTE-Programms waren sowie einem speziellen Seminar-Samstag, bei dem die Schüler in kompakter Form an ihren Ideen weiterarbeiten konnten.

Einhergehend erwarben die Schüler fundierte Wirtschaftskenntnisse, indem sie ihre Geschäftsidee

durchdachten, formulierten und einen dazugehörigen Businessplan erarbeiteten.

„Ein sehr gutes und wertvolles Projekt insbesondere zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen“, betonte in der Themeneinführung zum Auftakt MSG-Schulrektor Dr. Jürgen Gemert, der gleichzeitig der Wettbewerbsjury sowie den weiteren Akteuren für die Umsetzung dankte, bevor Landesmanager Martin Müller das NFTE-Programm detaillierter vorstellte. Im Anschluss daran erläuterten die Kursabsolventen in sehr interessanten Kurzvorträgen ihre fundierten Geschäftsideen nebst den erarbeiteten Businessplänen und Möglichkeiten einer Umsetzung.

Die Auswahl der drei Sieger sei der Jury nicht leicht gefallen, da es sich bei allen Arbeiten durchwegs um sehr interessante und ansprechende Ideen gehandelt habe, hob Müller nach den Präsentationen

hervor. Am Ende entschied Anna Geiger mit „Gib uns eine Chance - Obst und Gemüse mit kleinen Fehlern“ gesund und individuell zubereitet (Erster Platz), Lara Geyer: Erinnerungszeit (Zweiter Platz), Maximilian Schmitt: Brightpods - Safety First (Dritter Platz).

Sowohl die Jury als auch zahlreiche Schüler zeigten sich sehr beeindruckt von den vorgestellten Projekten. Neben Anna Geiger, die sich die Mitwirkung daran schon gesichert hat, können sich grundsätzlich alle Teilnehmer für die Landesentscheidung bewerben. Der Gewinner dieses Landesevents fährt dann mit samt der Lehrkraft im Herbst zum Bundeswettbewerb nach Berlin. „Sehr wertvoll, weil mit Unterstüt-

zung der beiden Lehrkräfte das selbstständige Arbeiten im Vordergrund stand und man sich weiterentwickeln konnte“, berichteten exemplarisch Vanessa Hoch und Annemarie Ockerblohm, die zudem den produktiven und vertrauensvollen Austausch unter den Teilnehmern hervorhoben.

Ein sehr positives Fazit zogen auch die beiden Betreuungslehrer. Uns gefällt sehr gut an dem Programm, dass es nicht nur einen wirtschaftlichen, sondern auch pädagogisch ausgeprägten Ansatz zur Entwicklung einer Idee und der Persönlichkeit hat“, betonten Rösner und Nagelstutz übereinstimmend. Nach der erfolgreichen Premiere am MSG sei es reizvoll, diesen Seminarkurs zukünftig womöglich zu etablieren.

Die Teilnehmer und Projekte

■ Folgende Schüler (erstgenannt die drei Sieger, alle weiteren in alphabetischer Reihenfolge) entwickelten ihre „Kreative Geschäftsidee“:

■ Anna Geiger: „Gib uns eine Chance“ - Obst und Gemüse mit „kleinen Fehlern“ gesund und individuell zubereitet (Erster Platz), Lara Geyer: Erinnerungszeit (Zweiter Platz), Maximilian Schmitt: Brightpods - Safety First (Dritter Platz).

■ Magdalena Frank: Helping hand - gemeinsam für eine bessere Zukunft, Nina Jerabek: Dresscode, Celine Keppner: Essbar - Das nachhaltige Restaurant, Talita Mota Hehn: ColourUP - colour up your life, Vanessa Hoch: Thermohep UG, Annemarie Ockerblohm: Concise, Chiara Raimondo: TamBiDo - Der Tampon- und Bindenspendler, Leon Rothmeyer: Smartcup - die intelligente Tasse, Niklas Rügamer: NIK-Aerials: Mit uns behalten Sie den Überblick!, Moritz Stoy: ILP - Verkehrssicherheit, Markus Theiner: EARFIT - Custom Headphones.

■ Weitere Informationen zum „Network For Teaching Entrepreneurship (NFTE)“ sind bei Martin Müller NFTE Landesmanager Baden-Württemberg, Tel. 0711 / 28468090, Mobil: 0162-2009271, E-Mail: mmueler@nfte.de sowie im Internet unter www.nfte.de erhältlich. pdw

Forum im i_Park

Erfolg braucht eine gesunde Basis

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Der permanente Wandel begegnet Unternehmen jeden Tag. Arbeitsbedingungen ändern sich, Flexibilität wird gefordert, die psychische Beanspruchung von Einzelnen und von Teams steigt. Der Erfolg hängt von guter Führung und dem Umgang mit Veränderung ab. Know-how und Kompetenzen müssen im Unternehmen stets aktuell gehalten werden – nicht nur im regulatorischen und normativen Anforderungsrechnung zu tragen, sondern auch, um im Wettbewerb gesund zu bestehen. In den Bereichen Gesundheit/Prävention sowie Personalmanagement kommen mittelständische Unternehmen wegen des Mangels an Ressourcen und Kapazitäten oft an Grenzen bzw. dürfen in Ausnahmefällen gar nicht selbst handeln. Das Zentrum für Persönlichkeitsentwicklung zeigt im Forum am Mittwoch, 31. Januar, im i_Park Tauberfranken 7 dazu schnell umsetzbare Lösungen auf. Unter dem Motto „6 x 10 – gesunde Lösungen für Unternehmen“ erläutern Experten sechs Themen – kurz und präzise (je rund zehn Minuten), mit der Möglichkeit des direkten Austauschs. Der Fokus liegt dabei auf Gesundheit, Prävention, Leistungssteigerung für Unternehmen, schnelle Lösungen. Beginn ist um 17.30 Uhr, Ende gegen 19 Uhr. Das Forum richtet sich an Geschäftsführer, Personalverantwortliche, BGM-Verantwortliche mittelständischer Unternehmen. Ziel ist es, einen Überblick über aktuelle Anforderungen und Möglichkeiten für Unternehmen zu geben.

■ Weitere Informationen und Anmeldung: ZFP Tauberfranken GmbH, Dr. Michael Majer, Geschäftsführer | Park 8, Lauda-Königshofen, Telefon 0 93 43 / 6 14 74 30, E-Mail: events@zfp-tauberfranken.de

IN KÜRZE

Vorverkauf der „Schnocken“ KÖNIGSHOFEN. Der Kartenvorverkauf für die 25. Bunte Narrensitzung der Karnevalsgesellschaft am Freitag, 2. Februar, findet am morgigen Sonntag von 9 bis 11 Uhr im Gesellenhaus statt.

BLICK IN DIE STADT

Gemeindeversammlung GERLÄCHSHEIM. Zum nächsten Stammtisch treffen sich die Hobbygärtner am Mittwoch, 7. Februar, um 19 Uhr im Gartenhaus des Vereins für Obst- und Weinbau, Garten und Landschaft.

Stammtisch der Hobbygärtner GERLÄCHSHEIM. Zum nächsten Stammtisch treffen sich die Hobbygärtner am Mittwoch, 7. Februar, um 19 Uhr im Gartenhaus des Vereins für Obst- und Weinbau, Garten und Landschaft.

Kinderbasar mit Zwillingsecke LAUDA. Einen Basar für Baby- und Kinderartikel veranstaltet der Förderverein des Katholischen Kindergartens St. Josef am heutigen Samstag von 14 bis 16 Uhr in der Pfarrscheune. Eintritt für Schwangere (mit Mutterpass) bereits ab 13.30 Uhr. Verkauft und gekauft werden kann alles fürs Baby und Kleinkind, sowie für Kinder bis zirka zwölf Jahre. Der Basar ist nicht nur für Mehrlingseltern besonders attraktiv. Vieles wird auch einzeln verkauft, wie Bekleidung, Kindervägen, Bugbys und Spielsachen. Der Basar ist für Selbstverkäufer, Information und Anmeldung unter Telefon 09343/1748. Tischmiete ist zu zahlen. Der Erlös aus Tischmiete und Kuchenverkauf kommt dem Katholischen Kindergarten St. Josef zugute.

ANZEIGE

Ein starker Partner in allen Rechtsfragen

Eisner Rechtsanwälte GmbH übernimmt Rechtsanwaltskanzlei Scheuermann aus Walldürn

EISNER
RECHTSANWÄLTE

Seit dem 01.01.2018 gehört die Walldürner Rechtsanwaltskanzlei Scheuermann zu Eisner Rechtsanwälte mit Hauptsitz in Lauda-Königshofen. Die Rechtsanwaltskanzlei Scheuermann wurde durch Herrn Rechtsanwalt Thomas Scheuermann am 01.05.1995 in der Adolf-Kolping-Straße 7 in Walldürn gegründet und begleitete fortan die Menschen und Firmen im Neckar-Odenwald-Kreis und auch darüber hinaus kompetent und zuverlässig bei der Lösung von Rechtsproblemen jeglicher Art. Im Jahre 2001 wurde die Kanzlei durch Rechtsanwalt Bertold Planer-Friedrich und Rechtsanwältin Constanze Fürst erweitert. Dieser Schritt sicherte unter anderem eine vertiefte Expertise im gesamten Zivilrecht sowie im Verkehrs- und Familienrecht.

Um den Fortgang der Kanzlei Rechtsanwälte Thomas Scheuermann & Kollegen nach dem plötzlichen Tode des Kanzleigründers im vergangenen Jahr mit den zwei verbliebenden Rechtsanwälten Planer-Friedrich und Fürst und weiteren Mitarbeitern zu sichern, konnte mit der Übernahme durch die Eisner Rechtsanwälte GmbH nun eine optimale Lösung für die Kanzlei selbst und allen voran für ihre Mandanten gefunden werden.

Die Eisner Rechtsanwälte GmbH ist eine überregional tätige Kanzlei mit über dreißigjähriger Tradition und Stammsitz in Lauda-Königshofen sowie weiteren Niederlassungen in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen. Aktuell sind 20 Berufsträger, wie Rechtsanwälte und Steuerberater, sowie weiteres geschultes Fachpersonal für die Eisner Rechtsanwälte GmbH tätig. Durch die bereits bestehenden Kanzleiniederlassungen im Main-Tauber-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis und im Landkreis Schwäbisch Hall verfügt die Eisner Rechtsanwälte GmbH bereits über eine langjährige und starke Vernetzung in der Spitze Baden-Württembergs. Diese konnte durch die Übernahme der Kanzlei Scheuermann und deren kompetenter Mitarbeiter nochmals gestärkt werden.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, den neuen Standort Walldürn nun noch weiter auszubauen.

Durch die bereits aufgenommene Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch kann den bestehenden und zukünftigen Mandanten eine noch intensivere Beratung und Vertretung ihrer Interessen gewährleistet werden. Alle Rechtsanwälte und Mitarbeiter freuen sich auf die gemeinsame Zukunft und die fachkundige Beratung ihrer Mandanten im Landkreis Neckar-Odenwald!